

# Häfe-Zunft Brönznau

## Schnitzelbänke 1993

Hurra de Blocher het öis d'Schwiiz erhaute,  
deför esch si jetz dur e Röschtigrabe gspaute.  
E huffe Banke pfiiffe.us em letschte Loch,  
Arbeitslosi noch und noch.  
Doch d'Fasnacht lömmer eus ned lo näh,  
s'het ou das Johr weder schöni Böuder gäh.  
Gmoolet mit vöu Liebi und Wetz, hange die Höuge jetz doh,  
und mer luege wär ächt aus drenn werd stooch.

**Esch das ned e heikle Transport**  
**Mou das esch e heikle Transport**

Am Wäutu, am Suter si OM-Schofför,  
esch ou passiert es cheibe Malör.  
Er het secher scho an'es Grosses dänkt,  
wo är im Schuelhus vor, om d'Korve ränkt.  
We de Niki Lauda nemmt är dä Egge,  
ond scho gseht me e Boufräse of de Stross oss legge.  
Es wär jo net vöu bsonders derbi,  
wär die Fräse ned grad vorhär inere Totalrevision gsi.  
Drom los Wäutu, es esch emmer no s'bescht,  
me bendet das Züg aue vorher fescht.

**Het dä ned en Nachtmarsch gmacht**  
**Mou dä het en Nachtmarsch gmacht**

De Wälchli Oettu, de onderi Sennhofbuur  
esch i gwössne Sache scho echli stuur.  
Nach eme Hornusserträffe z'Recherswil,  
wet är haut weder gli hei of Mättewil.  
För die Röckkehr muesme be de Kollege schtörme ond müede,  
doch die lönd sech vom Oettu ned lo beüebe.  
Das goht dem Borscht de gli e mou z'wiit,  
ond lauft Rechtig Brittnou wo im Oschte liit.  
Bemene Buur, ond das am Morge früeh, tuet är sinere Frou en Notruf sände,  
sie söu'en cho hole, sin Marsch wöu ond wöu ned ände.  
Ou das abhole esch met Problem verbonde,  
d'Frou häig de Oettu fascht ned g'fonde.  
Drom bliib doch s'nöchscht mol zom suufe ou no chli debi,  
de wärsch nähmlech ned erscht am haubi sebni deheime g'si.

**Wett dä do ned es guet's Zwetschge-Wasser**  
**Mou dä do wett es guets Zwetschge-Wasser**

Dass Zwetschge imache ned so eifach esch,  
liit bem Lerch Ernscht klar of em Tesch.  
Aer het die Zwetschge in es Fässli ie g'schosse  
ond met em Sackcharli i Chüelruum ie g'schtosse.  
Es paar Mönnet loht är si det enne,  
bes er si wott am Brönner bringe.  
Doch wo när denn de Decku uf tuet,  
goht ehm es Liecht uf, onder em Huet.  
Be dere Chöuti im Chüelruum enn,  
liiti sogar ou e Zwetschge-Konfitüre denn.

**Het dä do ned komisch zöglet  
Mou dä do het komisch zöglet**

De Däster Willi usem ondere Hard,  
tuet halt zögle ganz of sini Art.  
Wägeme Ombau het ou e Wandchaschte müesse wiiche,  
doch de Willu dä loht ned lang Zyt verstriche.  
Nor wöu Fäischter ond Tör z'chli send gsi,  
besch du met dinere Schnapsidee, höt be öis debii.  
Es Loch i d'Huusfassade hesch müesse usebräche,  
nor wöu de Schriener bim Ibou net het chönne rächne.  
Drom Willu, jetzt vo öis en guete Rot,  
verzöu das jo nie öisem Bouminischer Aeschlimaa,  
sösch mues me i Zuekonft zom zögle no e Baubewöuigong ha.

**Het dä ned s'Datom verwächslet  
Mou dä het s'Datom verwächslet**

De Pfarrhelfer Lüscher vo eusere Gmein,  
benemmt sech mängisch, s'esch gar ned fein.  
Aer esch bem Waber go Gritibänze b'stöue,  
wo d'Sonntigschuel-Chender übercho söue.  
Do wär jo nüt bsonderigs derbi,  
aber dä Tropf esch ebe e Woche z'gli.  
Die Bstellig werd de produziert bim Waber Kurt,  
doch die Waar goht dem eifach ned fort.  
Wöu si de Lüscher nid hout för das Fescht,  
het jetzt de Bäcker vöu z'vöu, das esch de bescht.  
Hät är de Grend e chli be de Sach, dä Hilfs-Vikar,  
wär ned für d'Föchs e so vöu Waar.  
Dä Värs esch echli geftig, mer wösse das scho,  
aber de Walti cha jo de Aerger a'de Goofe us loh.

**Esch das ned die fauschi Pille  
Mou das esch die fauschi Pille**

De Kuenz Hans esch es grosses Poschtgenie,  
ond esch ou be de "Sportler des Jahres" debii.  
Nachdem as si einisch im Däschter obe,  
bem Bier tüend eres Chönne probe,  
mues är de bem heigoh scho chli liide,  
ond dänkt är möcht jetzt fasch es Alka-Seltzer verliide.  
E Schlock Wasser ond d'Tablette hendedri,  
ond scho sött är be de Schissi si.  
Wo är die Sach g'seht, het är de g'schtuunet,  
am Bode het's jo emmer no g'schuumet.  
Aer hett nämlech gar keis Alka-Seltzer inhaliert,  
sondern e Korega-Tabs, wo me schösch s'Bess poliert.

**Het dä ned es Neckerli g'macht  
Mou dä het es Neckerli g'macht**

Nach de Führrwehr-Hauptüebig tuet de Zimmerli Petu no chli bache  
ond schloft e so, das er fascht ned cha verwache.  
Im Auto enne muess dä Gsundheitsschlof si,  
im Näscht wär's secher bequemer g'si.  
Doch plötzlech tuet en de Reidner Milchmaa entdecke  
ond de Petu us siner Narkose wecke.  
Doch das tuet en de ned schtöre  
ond schliesst weder sini Autotöre.  
Sin Schlof goht no bes am sebni morgue früh,  
hät er doch vergässe sini Chälber ond Chühe.

**Het dä ned e Katastrophe gseh**  
**Mou dä het e Katastrophe gseh**

D'Aeschlima Urs onderwägs of siner Arbeitstour,  
stosst im Scharleteweiher os, ofene sältzami Spur.  
Wiise Schuum tuet är do sechte,  
das muesme grad am Gmeindamme brechte.  
Ou de Schürmeyer macht do drus grad Alarmstufe vier,  
ond scho werd ermettlet met de Lozärner Schmier.  
Doch die länge sech de scho e chli a Kappe,  
was do de Aeschlima aus Katastrophe tuet ufschnappe.  
Nor Ismöcke send das nämlech g'si,  
drom Uersu d'Physik seit, be Nou Grad gfrürt ou Wasser ii.

**Tuet dä ned sin Aschluss nohmässe**  
**Mou dä tuet sin Aschluss nohmässe**

Am I. April, es esch kei Wetz,  
goht de Frei Pöik am Brutus mächtig of d'Schnetz.  
Dä get sech us, es esch e Hohn,  
aus Maa vo de Telephondiräktion.  
Si häige s'Kabu noch gresse,  
ob är äch e paar Meter tüi vermesse.  
De Brutus tuet die Leitig mässe,  
ond cha die Uebig fascht ned frässe.  
Drom Beat, get der jetz Zunft e guete Rot,  
lueg s'nöchscht mol was för es Datum im Kalender en stoht.

**Het dä ned z'Mättewil s'Obligatorische verpasst**  
**Mou dä het z'Mättewil s'Obligatorische verpasst**

Es ganz b'sonders Hobby esch s'Stormgewehrschiesse,  
ond das loht sech de schön Müller Hans ned lo verdriesse.  
Aus guete Schötz duet er z'Mättewil schiesse,  
ond s'Amt vom Munitiönler g'niesse.  
Doch vöu g'seht me ehn ned im Schötzehus,  
wahrscheinlech schloft er am Sonntag lieber us.  
Doch s'letscht Johr het er de Vogel ab g'schosse,  
ond het s'Obligatorische z'Zofige g'schosse.

**Het die do ned e Schuelstond g'nosse**  
**Mou die het e Schuelstond g'nosse.**

S'Lanz Trudi s'tuet euch vellecht interessiere,  
het nomau e Stond i der Schuel platz gnoh, zom studiere.  
Wöu sech s'Trudi het verbachtet,  
esch ou ehri Tochter ned verwachtet.  
Das het de Lehrer i der Schuel ned begreffe,  
und Tochter zunere Stond noohocke verpfeffe.  
Dem legge mer es Ei, tuet s'Trudi frohlocke  
und tuet di Stond höchscht persönlech abhocke.  
So chonnt s'Trudi s'esch e Hohn,  
zunere Gratis-Stond Französischer Revolution.  
Drom Trudi, dass Du nömm Stofarbet muesch verrechte,  
tue lieber of de Morge e Wecker meh rechte.

**Fäut dem Auto ned s'Benzin**  
**Mou dem Auto fäut s'Benzin**

De Schärer Hämpu en aute VW-Golf Pilot,  
esch letscht hen ou cho, i ne grossi Not.  
Si Golf tuet ehn s' Zofige met ere Panne beglöcke,  
för de Hämpu geht's do nor eis, jetzt muesch überbröcke.  
Doch das tuet em Motorli kei Idrock mache,  
fäut's doch do ganz a anderne Sache.  
Den för das Auto wär die beschte Medizin,  
weder einisch es Tröpfli Benzin.  
Los Hämpu, bevor s'nöchscht mou grad a Volt ond Ampere tuesch danke,  
tue doch dim Golf zerscht e chli Benzin i schänke.

**Esch das ned e Toucherüebig  
Mou das esch e Toucherüebig**

Vo de Fүүrwehr get's ou no e Schnetzubank hür,  
ond das wäg em Wasser ond ned wäg em Fүүr.  
Bem nöie Schulhuus het's e Wasserleitig verjagt,  
dorom werd d'Kommandogruppe vo de Fүүrwehr zom Näscht us g'jagt.  
Det sötte si s'Wasser zom Grabe use pompe,  
ond be dere Arbet wott sech de Gehret Köbu ned lo lompe.  
Doch chum het är det e Hand a g'leit,  
esch är scho i die grusigi Glongge ie g'heit.  
Bes zom Hals esch de Köbu im Wasser versoffe,  
ond ou s'Fonkgrät heig e chli Wasser g'soffe.  
Los, Köbu, bem nöchschte Toucherexperimänt,  
geb das Fonkgrät g'schiiter i anderi Händ.

**Tuet do ned Konfi fähle  
Mou do tuet Konfi fähle**

Au em Waber Kürtu dem Bröötlibacher,  
möge mer jetz gönne es paar Lacher.  
De Kürtu het müesse Berliner mache,  
drof abe esch em de plötzlech vergange sis Lache.  
Denn d'Maschine met der Konfi denne,  
het plötzlech a fo spenne.  
Gmerkt het är dass die Maschine ned goht,  
erscht wo s'Gärtners Trudi mit e me Glas Konfi im Lade stoht.  
Drom Kürtu, bevor s'nöchscht mou tuesch Berliner produziere,  
luөг doch z'erscht, ob Konfi-Maschine tuet fonkziönere.

**Sött dä ned zerscht lehre Stapler fahre  
Mou dä sött zerscht lehre Stapler fahre**

De Frühauf Heinz schaffet i de Ringier enn,  
ond det breicht's ehn de ou a Grend.  
Met em Stapler tuet er ome bloche,  
ond fahrt om d'EGge we ne g'stochne.  
D'Palettgable esch ganz donde g'si,  
dorom steckt si de amene Rändli i.  
Oeberschlage het's die Bänne fäsch,  
ond de Vorderteil esch ou am Arsch.  
Drom, Heinz, bevor du wotsch lehre Auto fahre,  
sötttsch du behersche de Staplerchare.

**Händ die ned es Gäldproblem  
Mou die händ es Gäldproblem**

Of Zypere abe de Ranze go sonne,  
das loht sech ou de Pfösu ond Judith ned loh vergonne.  
Aer träumt de Heim scho vo Bar ond Wirtschaftskond,  
doch do derzue brucht's jo Gopferdecku no Zyprische Pfond.  
Aber s'Kässeli das het am Samschtignomittag halt zue,  
ond das brengt de Kunz zemli us de Rueh.  
Met herne ond herne wie chönnt mes äch hole,  
of em Kässeli die b'schtöuti Chole.  
Es Telifon of Bank, de Verwalter muess es doch verstoh,  
sie chöne doch d'Schwiiz ned oni Geld verloh.  
Doch dä mues ou z'erscht d'Schmier wäg eme Fehlalarm informiere,  
wöu osser de Gschäftszyt darf är ned am Tresor ome handiere.  
Drom Pfösu, loh di vo dim Seich do ned loh be'idrocke,  
tue doch s'nöchschtmol die Zyprische Pfund grad sälber drocke.

**Wott dä ned si Flinte potze  
Mou dä wott si Flinte potze**

Us Oeschtrich chonnt de Bärtschinger Röbu hei vo de Jagd,  
ond het si Flinte ine Schrank ine packt.  
Nach e paar Tag b'sennt är sech dra,  
dass dä Schiessprügu no söt e Waffepfleg ha.  
Er het a dere Flinte hantiert,  
do esch em es Missgschick passiert.  
En Chlapf het's gäh dor's ganze Hus,  
de Schuss esch präzis zom Fänschter us.  
So het de Röbu, säb sig de gseit,  
mit eme prächtige Plattschuss, s'Schlofzimmer-Fänschter erleit.

**Het das Pony ned es Schulleisli gmacht  
Mou das het es Schulleisli gmacht**

I de Tierklinik Talchhof goht's zue wie im wilde Weschte,  
am Gygax sis Pony tuet de Bsetzer teschte.  
Das Tierli darf weide im ganze Hard,  
drom bliibt am Aendu au kei Aerger erspart.  
Oebers Hard us tuet äs ou Zofige erkonde,  
ond s' Badi-Quartier mit Rossbole verpfonde.  
Do werd d'Stadtpolizei informiert,  
die das herrelose Tierli grad interniert.  
Wöume das Tier ned cha verhöre,  
weiss ou d'Schmier ned wem's chönnt g'höre.  
Erscht nach langem sueche und fahnde,  
tüend si denn bim Gygax lande.  
Drom Aendu breng doch dim Pony no s'rede bii,  
fö d'Schmier wär de s'ermettle ou eifacher gsi.

**Händ die ned es Schlössu-Problem  
doch die händ es Schlössu-Problem**

Im Däschu obe hocket de Peter Egger  
ond het e chli en Aerger.  
D'Elke sött drom ändlech choh,  
wöu är de Huusschlössu het deheime gloh.  
Die Frou hocket deheim vor em Huus of em Bänkli,  
dass de Peter ned heichonnt, das fendet se bedänkli.  
Met em HP zäme esch si ne goh sueche,  
doch Erfolg chöne sie kene verbueche.  
Wo si deheim weder biege ome Rank,  
hocket de Peter vor em Huus of em Bank.  
Es esch denn ou drof use choh,  
dass Se ond Aer de Schlössu händ im Huus enne gloh.  
De HP aus Maa vom Fach,  
erledigt de gschnäu die Sach.  
Er schloht chorzerhand es Fänschter ii  
ond s'Eggers chöne weder us ond ii.

**Wot dä net Geld use loh  
Mou dä wott Geld use loh**

Gehret Kürtu, das muesch jetz Du usbade,  
nor wöud am Landjugifesch eine hesch glade.  
Das sech d'Hirnzäue ned so schnäu regeneriere,  
het au de Kürtu müesse konstattiere.  
Geld hät är vom Bankomat söue hah,  
do gsehsh ne d'Wäut nömm verstoh.  
Wöu är sich drüu mou im Cood het verschätzt,  
hets ehm die Charte ine gschletzt.  
Drom lass der vo eus lo roote,  
gang n'ächscht mou i d'Bank ie go hole dini Note.